

PRESSEMITTEILUNG #118 - 15.05.2024

Serpil Midyatli

## **Eine gute Nachricht für über 200.000 Schleswig-Holsteiner\*innen**

Serpil Midyatli, die Vorsitzende der SPD-Fraktion, erklärt zur Mindestlohn-Forderung von Bundeskanzler Olaf Scholz:

„Mit seinen Entscheidungen zum Mindestlohn trägt Bundeskanzler Olaf Scholz maßgeblich und ganz konkret zur Bekämpfung von Lohnungleichheiten bei. Es zeigt sich einmal mehr, dass Arbeitnehmer\*innen mit einer SPD in der Regierung eine starke und zuverlässige Lobby haben. Die Anhebung des Mindestlohns ist nicht nur ein Gebot der Gerechtigkeit, sondern auch der Vernunft! Steht Menschen am Ende des Monats mehr Geld zur Verfügung, profitiert durch die gesteigerte Kaufkraft auch die Wirtschaft.

Die Inflation trifft vor allem Arbeitnehmer\*innen an der unteren Einkommensgrenze hart. Frauen arbeiten besonders häufig im Niedriglohnbereich. Ihre finanziellen Spielräume werden immer enger. Für sie würde eine Anhebung des Mindestlohns auf 15 Euro eine spürbare Entlastung bedeuten. Schleswig-Holstein ist der Lohnkeller unter den westdeutschen Bundesländern. Hier würden von einer Anhebung der Lohnuntergrenze voraussichtlich über 200.000 Menschen profitieren. Das beste Mittel gegen Armut auch im Alter ist ein höheres Gehalt.“